Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1966

Autor(en): **Jaag, O.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **147 (1967)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1966

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 276

1. Untersuchungen im Gelände

   a) So wie im Vorjahr wurde in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee der Untersee in monatlichen Intervallen chemisch, biologisch und bakteriologisch bearbeitet. Diese Untersuchungen haben zum Ziel, die weitere Entwicklung der limnologischen Verhältnisse des Bodensees mit Hinsicht auf die zu ergreifenden praktischen Massnahmen zu seiner Sanierung zu verfolgen. Sie wurden durchgeführt durch eine Arbeitsgruppe, die unter der Leitung von Dr.H.Ambühl, EAWAG, steht.

   b) Auch am Rhein (Kontrollstationen Stein am Rhein und Kembs) wurden die chemischen Analysen und die Bestimmungen der Radioaktivität des abfliessenden Wassers weitergeführt.

   c) Im Gebiet der italienisch-schweizerischen Grenzgewässer wurde in Zusammenarbeit mit der entsprechenden internationalen Gewässerschutzkommission die Frage geprüft, inwieweit das Reaktorzentrum von Ispra für den Lago Maggiore eine Gefahr darstellen könnte, und welche Massnahmen zu ergreifen sind, um diesen See vor radioaktiver Belastung zu schützen.

2. Vom Hydrobiologischen Laboratorium in Kastanienbaum wurde die systematische Untersuchung des Vierwaldstättersees weitergeführt, und eine Reihe von Doktoranden der ETH arbeitet dort an Doktor-Dissertationen, die im speziellen Probleme der Produktivität des Sees, der Planktonentwicklung und der Speicherung von radioaktiven Stoffen durch Planktonorganismen zum Gegenstand haben.

   An bedeutenderen Arbeitstagungen wurden im Laboratorium durchgeführt:

2. - 12. August	:	4. Symposium der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Cyanophyceenforschung (IAC).
3. - 8. Oktober	:	3. Einführungskurs für Lehrer der Volksschulstufe in die aktuellen Probleme der Gewässerreinhaltung.
28. November	:	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufsberatung; Orientierung über die Berufsaussichten auf dem Gebiet der Limnologie und des Gewässerschutzes.

Darüber hinaus empfing das Laboratorium den Besuch von Studenten-Exkursionen der ETH sowie verschiedener naturwissenschaftlicher Fachorganisationen.

3. Die Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie. Der Jahrgang 1966 umfasst wie gewohnt zwei Hefte, wovon das erste infolge Arbeitsüberlastung des Verlags erst Mitte November herausgekommen ist und das zweite voraussichtlich im Februar 1967 erscheinen wird. Beide Hefte werden zusammen ca. 230 Seiten umfassen, mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen. Sie enthalten 14 Originalbeiträge, sowie eine Buchbesprechung über Methoden der Hydrobiologie.

4. Am 11. Oktober verlor die Hydrobiologische Kommission durch Hinschied ihr langjähriges Mitglied Dr.phil., Dr.med., Dr. rer.nat. h.c. Gottfried Huber-Pestalozzi. Durch Testament vermachte der Verstorbene seine wissenschaftliche Bibliothek der ETH zuhanden des Hydrobiologischen Laboratoriums in Kastanienbaum.

Der Präsident: O.Jaag